



ArcelorMittal

Pressemitteilung

Wirtschaftsminister Steinbach besucht ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

Eisenhüttenstadt, 11. Februar 2019 – Zum Antrittsbesuch von Brandenburgs neuem Wirtschaftsminister Jörg Steinbach bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt standen die aktuellen politischen Themen zur Industrie- und Handelspolitik sowie Klimaschutz auf dem Programm. Neben dem persönlichen Gespräch mit Frank Schulz, CEO ArcelorMittal Germany und Dr. Ralf-Peter Bösler, COO des Eisenhüttenstädter Werks, bei dem auch Country Manager André Körner dabei war, gab es Gelegenheit für eine Werksführung. Außerdem waren Hasso Düvel, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Arbeitsdirektor Axel Krause und Betriebsratsvorsitzender Holger Wachsmann vertreten.

ArcelorMittal produziert in Eisenhüttenstadt Qualitäts-Flachstahl für die Auto- und Haushaltsgeräteindustrie. Dank regelmäßiger Investitionen in Anlagen und Personal zählt das Werk heute zu den besten in Europa. Frank Schulz: „Eisenhüttenstadt ist ein wichtiges Standbein der ArcelorMittal-Aktivitäten in Deutschland und Europa. Wir sind uns der Bedeutung des Werkes, als einer der größten Arbeitgeber der Region und der daraus resultierenden Verantwortung für die Erhaltung der guten Positionierung und Wettbewerbsfähigkeit des Werkes, bewusst.“

Allerdings bestehen weiter Risiken für die europäische Stahlindustrie: Hoher Importdruck und Kostenbelastungen durch die Energie- und Klimapolitik, die Produzenten in anderen Regionen der Welt nicht haben, bedrohen die Wettbewerbsfähigkeit.

Wirtschaftsminister Steinbach erklärte: „Die Stahlbranche ist in Brandenburg ein echtes Schwergewicht – und das muss auch so bleiben. Ein wichtiger Arbeitgeber und zugleich das wirtschaftliche Rückgrat in der gesamten Region um Eisenhüttenstadt ist ArcelorMittal. Das Stahlwerk sichert Wohlstand und Wertschöpfung.“ Wichtig sei ein fairer Wettbewerb für die deutsche Stahlindustrie, so der Minister weiter. „Das Land Brandenburg wird sich auch weiterhin dafür stark machen, dass Arbeitsplätze und Standorte der deutschen Stahlindustrie nicht durch unfaire Wettbewerbsbedingungen gefährdet werden – damit auch der

Stahlstandort Ostbrandenburg eine Zukunft hat. Stahl ‚made in germany‘ muss auf den internationalen Märkten eine reelle Chance haben.“

Pressekontakt:

Dr. Herbert Nicolaus, +49 3364 37 2246, herbert.nicolaus@arcelormittal.com (Eisenhüttenstadt)

Arne Langner, +49 30 75445 556, arne.langner@arcelormittal.com (Deutschland)

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält ArcelorMittal ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland und verfügt über sieben Schneid-Servicezentren sowie 16 Distributionszentren. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland mehr als 9.000 Angestellte.

<http://deutschland.arcelormittal.com>

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen; es ist in über 60 Ländern präsent und industriell in mehr als 20 Ländern aufgestellt. Unserer eigenen Philosophie folgend, sicheren und nachhaltigen Stahl zu produzieren, sind wir der führende Lieferant von Qualitätsstahl auf den bedeutenden globalen Stahlmärkten. Dazu zählen Automobilindustrie, Baubranche, Haushaltsgeräte-Markt und Verpackungsindustrie, Forschung und Entwicklung von Weltklasseformat und herausragende Vertriebsnetze. Dank unserer zentralen Werte Nachhaltigkeit, Qualität und Leadership gehen wir verantwortungsvoll mit Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, Auftragnehmer und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, um. Für uns ist Stahl der Grundstoff des Lebens, da er sich im Mittelpunkt unserer modernen Welt befindet – gleich, ob es sich um Eisenbahnen, Autos oder Waschmaschinen handelt. Wir forschen und produzieren tatkräftig in den Bereichen Stahltechnologien und –lösungen, die viele der von uns in unserem täglichen Leben eingesetzten Produkte und Komponenten energieeffizienter machen.

Wir sind einer der fünf weltweit größten Produzenten von Eisenerz und metallurgischer Kohle, und unsere Bergbautätigkeiten stellen einen wichtigen Bestandteil unserer Wachstumsstrategie dar. Mit unserem geografisch breiten Portfolio an Eisenerz- und Kohlevorkommen sind wir strategisch so aufgestellt, dass wir unser Stahlwerksnetz und den externen globalen Markt bedienen können. Während unsere Stahlwerke gleichzeitig wichtige Abnehmer sind, nehmen unsere auf den externen Markt ausgerichteten Lieferungen mit unserem Wachstum zu. Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2018 insgesamt 76 Mrd. Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 92,5 Mio. Tonnen, wobei die Eisenerzproduktion 58,5 Mio. Tonnen erreichte. ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

<http://corporate.arcelormittal.com>